

# Bericht

---

über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024

**kunststoffland NRW e.V.**  
Düsseldorf

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. AUFTRAG	1
B. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DES ERSTELLUNGS-AUFTRAGS	2
C. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS	3
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	3
1. Buchführung und weitere Unterlagen	3
2. Jahresabschluss	3
D. BESCHEINIGUNG	4

## Anlagenverzeichnis

	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2024	1
Angaben unter der Bilanz (MicroBilG)	2
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024	3
Rechtliche und steuerliche Verhältnisse	4
Kontennachweis zur Bilanz	5
Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung	6
Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2024	7
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024	8

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- 1 Einheit (EUR, % usw.) auftreten.

Zur besseren Lesbarkeit wird in dem vorliegenden Prüfungsbericht auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Es wird das generische Maskulinum verwendet, wobei alle Geschlechter gleichermaßen gemeint sind.

## A. AUFTRAG

Der Vorstand der

**kunststoffland NRW e.V., Düsseldorf**  
- im Folgenden auch als Verein bezeichnet -

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 auf der Grundlage der von uns geführten Bücher und der uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte zu erstellen.

Eine Prüfung der uns vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen wir nicht mitgewirkt haben, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags.

Bei der Durchführung unseres Auftrages haben wir die Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S7) beachtet.

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die als **Anlage 8** beigefügten "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" in der Fassung vom 1. Januar 2024 maßgebend.

## **B. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DES ERSTELLUNGS-AUFTRAGS**

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise des Vereins für das zum 31. Dezember 2024 beendete Geschäftsjahr sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung und die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins.

Der Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste die Entwicklung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

## **C. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

### **I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **1. Buchführung und weitere Unterlagen**

Die Buchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung der DATEV eG erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Lohn- und Gehaltsbuchführung wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Lohn und Gehalt der DATEV eG erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Lohn- und Gehaltsbuchführung.

#### **2. Jahresabschluss**

Von der Erleichterungsvorschrift für die Aufstellung des Jahresabschlusses hat der Verein Gebrauch gemacht und auf die Erstellung eines Anhangs verzichtet.

## **D. BESCHEINIGUNG**

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Arbeiten haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 (Anlagen 1 bis 3) des kunststoffland NRW e.V. folgende Bescheinigung erteilt:

### **Bescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Erstellung**

An den kunststoffland NRW e.V.

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – des kunststoffland NRW e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Vereins.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Krefeld, den 29. April 2025

**dhpG GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Berufsausübungsgesellschaft

Rainer Bongarth  
Wirtschaftsprüfer

Johanna Kipshoven  
Steuerberaterin

## Anlagen

## kunststoffland NRW e.V., Düsseldorf

Bilanz zum 31. Dezember 2024

### AKTIVA

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	536,00	5.388,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.450,00	1.994,00
Summe Anlagevermögen	<u>7.986,00</u>	<u>7.382,00</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	4.553,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.600,00	11.896,12
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € -8.600,00 (€ 0,00)		
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>22.223,53</u>	<u>1.370,43</u>
	25.823,53	13.266,55
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	617.640,80	595.178,87
Summe Umlaufvermögen	<u>648.017,33</u>	<u>608.445,42</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	759,35
	<u><u>656.003,33</u></u>	<u><u>616.586,77</u></u>

## kunststoffland NRW e.V., Düsseldorf

Bilanz zum 31. Dezember 2024

### PASSIVA

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gewinnrücklagen		
1. andere Gewinnrücklagen	214.861,64	214.861,64
II. Gewinnvortrag	357.628,66	364.233,63
III. Jahresüberschuss	23.997,18	6.604,97-
Summe Eigenkapital	<u>596.487,48</u>	<u>572.490,30</u>
<b>B. andere Sonderposten</b>	19,00	167,00
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen	30.139,00	21.506,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.726,29	15.187,82
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 18.726,29 (€ 15.187,82)		
2. sonstige Verbindlichkeiten	10.631,56	7.235,65
- davon aus Steuern € 10.631,56 (€ 7.235,65)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 10.631,56 (€ 7.235,65)		
	<u>29.357,85</u>	<u>22.423,47</u>
	<u><b>656.003,33</b></u>	<u><b>616.586,77</b></u>

**kunststoffland NRW e.V., Düsseldorf**

**Angaben unter der Bilanz zum 31. Dezember 2024**

**Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht: kunststoffland NRW e.V.

Firmensitz laut Registergericht: Düsseldorf

Registergericht: Amtsgericht Düsseldorf

Register-Nr.: VR 9794

**Unterschrift der Geschäftsführung**

Düsseldorf, den 29. April 2025

kunststoffland NRW e.V.

Geschäftsführung

Dr. Ron Brinitzer

## kunststoffland NRW e.V., Düsseldorf

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	19.051,75	27.143,05
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.553,00	1.388,00-
3. sonstige betriebliche Erträge	720.645,21	656.606,09
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	442.602,52	414.120,88
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstüt- zung	86.602,25	87.140,19
- davon für Altersversorgung € 5.362,70 (€ 5.096,04)		
	<hr/> 529.204,77	<hr/> 501.261,07
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.492,22	11.849,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	180.711,08	175.615,64
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.395,29	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	240,00	240,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,40
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<hr/> <b>23.997,18</b>	<hr/> <b>6.604,97-</b>
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<hr/> <b>23.997,18</b> <hr/>	<hr/> <b>6.604,97-</b> <hr/>

## **kunststoffland NRW e.V., Düsseldorf**

### **Rechtliche und steuerliche Verhältnisse**

Firma:	kunststoffland NRW e.V.
Anschrift:	Grafenberger Allee 277-287, 40237 Düsseldorf
Sitz:	Düsseldorf
Vereinsregister:	Amtsgericht Düsseldorf, VR 9794
Gründung am:	Satzung vom 1. Dezember 2006, zuletzt geändert am 4. Mai 2011 (UR- Nr. 2150/2006)
Gegenstand des Unternehmens:	Stärkung der Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Kunststoffindustrie in NRW - darunter besonders der kleinen und mittleren Unternehmen - und deren Unterstützung darin, Wachstumspotenziale zu entfalten und auszuschöpfen, um so Wachstum und Beschäftigung in der Kunststoffindustrie in NRW zu sichern.
Vorstand:	Gem. § 11a der Satzung besteht der Vorstand aus bis zu zwölf, mindestens aber sieben Mitgliedern:  Zum 31.12.2024 besteht der Vorstand aus neun Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:  Ines Oud (Vorsitzende des Vorstands)  Peter Barlog (Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands)

**kunststoffland NRW e.V., Düsseldorf**

Dr. Jörg Ulrich Zilles  
(Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands)

Dr. Patrick Gloeckner  
(Schatzmeister)

Tanja Gutschmann

Prof. Dr.-Ing. Reinhard Schiffers

Dr. Thomas Brackemeyer

Frauke Hoffmann

Alexander Dangis

Geschäftsführer:

Der Vorstand kann gem. § 12 der Satzung eine Geschäftsführung als besondere Vertretung nach § 30 BGB bestellen.

Die Geschäftsführung führt die laufende Verwaltung und unterliegt den Weisungen des Vorstands.

Zum Geschäftsführer ist ab dem 01.01.2022 Herr Dr. Ron Brintzer bestellt.

Zuständiges Finanzamt:

Finanzamt Düsseldorf-Mitte

Steuernummer:

133/5908/2721

Steuerveranlagung

Die steuerliche Veranlagung für 2022 ist zum Zeitpunkt der Berichterstellung erfolgt.

**Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2024**

**AKTIVA**

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
	<b>entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>		
20	Gew. Schutzrechte, entgeltl. erworben	532,00	738,00
27	EDV-Software, entgeltl. erworben	3,00	2,00
28	Immaterielle Vermögensgegenstände	<u>1,00</u>	<u>4.648,00</u>
		536,00	5.388,00
	<b>andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>		
300	Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.444,00	1.876,00
420	Büroeinrichtung	<u>6,00</u>	<u>118,00</u>
		7.450,00	1.994,00
	<b>unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistun- gen</b>		
7000	Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	4.553,00	0,00
	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leis- tungen</b>		
999	Einzelwertberichtigung Forderung(g.1J)	8.600,00-	0,00
1400	Forderungen aus L+L	0,00	5.896,12
1460	Zweifelhafte Forderungen	<u>12.200,00</u>	<u>6.000,00</u>
		3.600,00	11.896,12
	<b>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr €-8.600,00 (€0,00)</b>		
999	Einzelwertberichtigung Forderung(g.1J)		
	<b>sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1500	Sonstige Vermögensgegenstände	1.419,92	260,74
1520	Forderungen ggb. Krankenkasse aus AAG	4.081,09	0,00
1540	Forderung aus Gewerbesteuerüberzahlung	1.200,00	800,00
1546	Umsatzsteuerforderungen Vorjahre	271,95	291,02
1548	Vorst. in Folgeperiode /-jahr abziehbar	428,11	18,67
1549	Körperschaftsteuerrückforderung	1.369,99	0,00
1600	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	134,11	0,00
1743	Forderung soziale Sicherheit (b.1J)	<u>13.318,36</u>	<u>0,00</u>
		22.223,53	1.370,43
	<b>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		
1000	Kasse	34,03	192,22
1200	StSPK Düsseldorf 1004811160 Projekt- konto	249.122,36	307.250,22
		<u>249.156,39</u>	<u>307.442,44</u>
Übertrag		38.362,53	20.648,55

**Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2024**

**AKTIVA**

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Übertrag		38.362,53 249.156,39	20.648,55 307.442,44
	<b>Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>		
1210	StSPK Düsseldorf 1004901185 Dienstl.kto.	125.072,88	103.733,66
1220	StSPK Düsseldorf 1004660294 Vereins- konto	43.411,53	184.002,77
1230	Festgeldkonto 2008554178	<u>200.000,00</u>	<u>0,00</u>
		617.640,80	595.178,87
	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
980	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	759,35
		<u><b>656.003,33</b></u>	<u><b>616.586,77</b></u>

**Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2024**

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
	<b>andere Gewinnrücklagen</b>		
855	Andere Gewinnrücklagen	214.861,64	214.861,64
	<b>Gewinnvortrag</b>		
860	Gewinnvortrag	357.628,66	364.233,63
	<b>Jahresüberschuss</b>		
	Jahresüberschuss	23.997,18	6.604,97-
	<b>andere Sonderposten</b>		
930	Sonderposten für Förderzuschüsse	19,00	167,00
	<b>sonstige Rückstellungen</b>		
965	Rückstellungen für Personalkosten (BG)	1.500,00	1.400,00
970	Sonstige Rückstellungen	7.030,00	3.028,00
975	Urlaubsrückstellung	14.339,00	10.808,00
977	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	5.700,00	4.700,00
979	Rückstellungen für Archivierungskosten	<u>1.570,00</u>	<u>1.570,00</u>
		30.139,00	21.506,00
	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
1600	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	13.744,98	15.187,82
1610	Verbindlichkeiten L+L ohne Kontokorrent	<u>4.981,31</u>	<u>0,00</u>
		18.726,29	15.187,82
	<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr €18.726,29 (€15.187,82)</b>		
1600	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.		
1610	Verbindlichkeiten L+L ohne Kontokorrent		
	<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>		
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	9.138,20	7.230,81
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%	0,00	6,15-
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%	1.290,55-	1.894,92-
1776	Umsatzsteuer 19%	3.413,28	3.889,61
1780	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen	2.122,73-	2.260,37-
1789	Umsatzsteuer laufendes Jahr	<u>1.493,36</u>	<u>276,67</u>
		1.493,36	4,84
		<u>10.631,56</u>	<u>7.235,65</u>
	<b>davon aus Steuern €10.631,56 (€7.235,65)</b>		
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer		
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%		
Übertrag		<u>656.003,33</u>	<u>616.586,77</u>

**Kontennachweis zur Bilanz zum 31. Dezember 2024**

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Übertrag		656.003,33	616.586,77
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%		
1776	Umsatzsteuer 19%		
1780	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen		
1789	Umsatzsteuer laufendes Jahr		
<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr €10.631,56 (€7.235,65)</b>			
1741	Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer		
1571	Abziehbare Vorsteuer 7%		
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%		
1776	Umsatzsteuer 19%		
1780	Umsatzsteuer-Vorauszahlungen		
1789	Umsatzsteuer laufendes Jahr		
		<u><u>656.003,33</u></u>	<u><u>616.586,77</u></u>

**Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024**

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
	<b>Umsatzerlöse</b>		
8337	Erlöse aus Werbung nach § 13b UStG	1.087,15	6.671,45
8401	Erlöse 19% USt - Werbung	11.464,60	16.476,60
8402	Erlöse aus Sponsoring 19% USt	6.000,00	0,00
8409	Sonst. Erträge aus Veranstaltungen 19%	500,00	3.995,00
		<u>19.051,75</u>	<u>27.143,05</u>
	<b>Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>		
8970	Bestandsveränderung unfertige Leistung	4.553,00	1.388,00-
	<b>sonstige betriebliche Erträge</b>		
2520	Periodenfremde Erträge	998,22	260,74
2735	Erträge Auflösung von Rückstellungen	0,00	1.730,00
2741	Erträge Auflösung stl. Sonderabschr.	148,00	267,00
2749	Erstattungen AufwendungsausgleichsG	6.441,81	8.521,99
8600	Sonstige betriebliche Erträge	0,17	0,12
8601	Mitgliedsbeiträge	410.035,00	350.395,00
8602	Zuschüsse	<u>303.022,01</u>	<u>295.431,24</u>
		720.645,21	656.606,09
	<b>Löhne und Gehälter</b>		
4120	Gehälter	442.602,52	414.120,88
	<b>soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstüt- zung</b>		
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	79.394,01	79.981,23
4138	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	1.725,54	1.419,12
4140	Freiwillige soziale Aufwendung. LSt-frei	120,00	643,80
4165	Aufwendungen für Altersversorgung	<u>5.362,70</u>	<u>5.096,04</u>
		86.602,25	87.140,19
	<b>davon für Altersversorgung €5.362,70 (€5.096,04)</b>		
4165	Aufwendungen für Altersversorgung		
	<b>Abschreibungen</b>		
	<b>auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>		
4822	Abschreibung immaterielle VermG	10.371,22	9.503,00
4830	Abschreibungen auf Sachanlagen	1.838,70	2.346,00
4855	Sofortabschreibung GWG	<u>2.282,30</u>	<u>0,00</u>
		14.492,22	11.849,00
	<b>Übertrag</b>	<u>200.552,97</u>	<u>169.251,07</u>

**Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024**

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Übertrag		200.552,97	169.251,07
	<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
2451	Einstellung in die EWB auf Forderungen	8.600,00	0,00
4210	Miete Büro	46.837,80	46.837,80
4220	Pacht, unbewegliche Wirtschaftsgüter	0,00	1.081,33
4240	Gas, Strom, Wasser	1.814,98	1.524,92
4280	Sonstige Raumkosten	3.895,37	3.827,23
4360	Versicherungen	623,69	517,30
4390	Sonstige Abgaben und Gebühren	154,77	140,11
4601	Künstlersozialkasse	420,49	665,47
4635	Geschenke	390,30	97,45
4650	Bewirtungskosten	2.283,89	11.327,01
4651	Bewirtungskosten intern	259,85	457,77
4654	Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	978,81	4.854,44
4660	Reisekosten Projektstätigkeit	13.040,82	13.121,83
4806	Wartungskosten für Hard- und Software	19.412,06	10.754,28
4902	Veranstaltungskosten	170,00	1.773,81
4903	Sitzungskosten	3.483,66	2.355,10
4909	Fremdleistungen und Fremdarbeiten	12.508,85	8.801,23
4910	Porto	3.539,36	4.449,58
4920	Telefon	5.980,68	5.705,53
4925	Internetkosten	1.309,36	1.411,66
4926	Pflege Homepage	856,80	1.956,36
4930	Bürobedarf	1.153,01	1.038,64
4935	Öffentlichkeitsarbeit	21.663,73	23.090,68
4945	Fortbildungskosten	3.895,51	0,00
4950	Rechts- und Beratungskosten	2.903,60	1.433,33
4955	Buchführungs- u. Lohnbuchführungskosten	14.137,20	16.493,40
4957	Abschluss- und Prüfungskosten	6.272,40	5.162,40
4963	Miete bewegliche WG (z.B.: Drucker)	2.137,81	2.124,31
4964	Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen	837,02	1.773,97
4967	Stellenanzeigen	0,00	1.898,05
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	1.149,26	940,65
		<u>180.711,08</u>	<u>175.615,64</u>
	<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>		
2650	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.385,29	0,00
2657	Zinserträge § 233a AO, steuerpflichtig	10,00	0,00
		<u>4.395,29</u>	<u>0,00</u>
	<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		
2110	Zinsaufwendungen f.kfr.Verbindlichkeit.	240,00	240,00
Übertrag		<u>23.997,18</u>	<u>6.604,57-</u>

**Kontennachweis zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom  
1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024**

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
Übertrag		23.997,18	6.604,57-
	<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		
4320	Gewerbesteuer	0,00	0,40
	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>23.997,18</b>	<b>6.604,97-</b>

**kunststoffland NRW e.V., Düsseldorf**

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2024 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2024 €	kumulierte Abschreibung 01.01.2024 €	Abschreibung Geschäftsjahr €	Abgänge €	Umbuchungen €	kumulierte Abschreibung 31.12.2024 €	Zuschreibung Geschäftsjahr €	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2024 €	Buchwert Vorjahr 31.12.2023 €
<b>A. Anlagevermögen</b>													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.901,63	5.519,22			34.420,85	23.513,63	10.371,22			33.884,85		536,00	5.388,00
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>28.901,63</b>	<b>5.519,22</b>			<b>34.420,85</b>	<b>23.513,63</b>	<b>10.371,22</b>			<b>33.884,85</b>		<b>536,00</b>	<b>5.388,00</b>
II. Sachanlagen													
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	86.344,77	9.577,00	2.282,30		93.639,47	84.350,77	4.121,00	2.282,30		86.189,47		7.450,00	1.994,00
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>86.344,77</b>	<b>9.577,00</b>	<b>2.282,30</b>		<b>93.639,47</b>	<b>84.350,77</b>	<b>4.121,00</b>	<b>2.282,30</b>		<b>86.189,47</b>		<b>7.450,00</b>	<b>1.994,00</b>
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>115.246,40</b>	<b>15.096,22</b>	<b>2.282,30</b>		<b>128.060,32</b>	<b>107.864,40</b>	<b>14.492,22</b>	<b>2.282,30</b>		<b>120.074,32</b>		<b>7.986,00</b>	<b>7.382,00</b>

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden. Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

### 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagensatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagensatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.